

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 16. Februar 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Jesus, wahrer Mensch

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 16. Februar 2011

Liebe Himmelsfreunde,

heute und morgen beschäftigen wir uns mit einer Frage, die schon zur Entstehungszeit des Christentums die Gemüter bewegt und für heftige Kontroversen gesorgt hat: Wie kann jemand gleichzeitig Gott und Mensch sein? Und bis zum heutigen Tag könnte das niemand aus sich heraus verstehen, doch wir haben ja (Gott sei Dank) die Neuoffenbarung, die uns dieses große Geheimnis erklärt! Nur - glauben muss man es auch heute noch, das nimmt uns niemand ab. Deshalb ist ja das Christentum auch ein Glaube und nicht eine Wissenschaft ...

Jesus: Ich lebte bis zum dreißigsten Jahre wie jeder andere wohlerzogene junge Mensch und mußte durch den Lebenswandel nach dem Gesetze Mosis die Gottheit in Mir wie jeder Mensch erwecken. - Ich mußte erst an einen Gott glauben und habe Ihn dann immer mehr mit aller Selbstverleugnung und mit stets mächtigerer Liebe erfassen müssen. - So war Ich - als der Herr selbst - für jeden Menschen ein lebendiges Vorbild, und deshalb kann nun jeder Mensch Mich geradeso anziehen, wie Ich selbst die Gottheit in Mir angezogen habe, und kann selbständig mit Mir ebenso eins werden durch den Glauben und durch die Liebe, wie Ich selbst als Gottmensch in aller Fülle vollkommen eins bin mit der Gottheit.

Jug., Vorrede, Absatz I

Joseph über das Jesuskindlein: "Dieses Kind ist so sanfter Art, daß es wahrlich eine Freude ist, bei Ihm zu sein! Nur höchst selten weint es laut. Es ist noch nie krank gewesen; und wenn man es lockt, dann sieht es so munter und fröhlich umher und lächelt jeden Menschen so herzlich an, daß man zu Tränen gerührt wird. Und jetzt, da es auch wunderbar auf einmal zu reden angefangen hat, möchte man es gar erdrücken vor lauter Liebe!"

Jug., Kap. 64, 15-17

Jesu Pflegevater Joseph berichtet einem griechischen Freund über seinen wunderbaren Sohn: "Dort in der Werkstatt siehst du ihn arbeiten. Es ist sonderbar: Als er ein Kind war bis ins zwölfte Jahr, waren ich und die Mutter wahrlich der Meinung, daß er unfehlbar der uns verheißene Messias sein werde, doch nach dem zwölften Jahre hat sich all das früher an ihm so göttlich Scheinende völlig verloren. - Er ist sehr fromm, willig und fleißig und tut ohne Murren alles, was wir ihm nach seiner Kraft zu tun geben; aber, wie gesagt, von all dem Wunderbaren ist an ihm nichts mehr zu entdecken!"
Ev. Bd. 7, Kap. 206, 1

Jesus fühlte in sich fortwährend aufs lebendigste die allmächtige Gottheit; Er wußte es in Seiner Seele, daß alles in der Unendlichkeit Seinem leisesten Winke untertan ist. Darum hatte Er den größten Drang in Seiner Seele, zu herrschen über alles. Stolz, Herrsucht, Sinn für Freiheit und Wohlleben, Weiberlust und Zorn waren die Hauptschwächen Seiner Seele. Aber Er kämpfte aus dem Willen der Seele gegen alle diese mächtigsten, gefährlichsten Triebfedern. Den Stolz demütigte Er durch die Armut; aber welch ein hartes Mittel war das für den, dem alles gehörte! Die Herrschlust bändigte Er durch den willigsten Gehorsam zu denen, welche gegen Ihn ein Nichts waren. Seine ewige, allerhöchste Freiheit bestürmte Er damit, daß Er sich den Menschen zu knechtischer Arbeit gefangen gab. Den Hang zum Wohlleben bekämpfte Er durch freiwilliges Fasten. Die Weiberlust bekämpfte Er durch schwere Arbeit und durch magere

Kost, durch Gebet und den Umgang mit weisen Männern. Ja, in dieser Schwäche hat te Er

ungemein viel auszustehen, da Sein Äußeres und der Ton Seiner Rede höchst einnehmend waren. Der Frauen Liebe gefiel ihm wohl, aber dennoch mußte Er allezeit zu ihnen sagen: 'Noli me tangere!'. Da Er ferner die Bosheit der Menschen durchschaute, so ist es auch begreiflich, daß Er sehr erregbar war und leicht beleidigt und erzürnt werden konnte; aber da mäßigte Er Sein Gemüt durch Seine Liebe und Erbarmung. - Und so übte Er Sein Leben hindurch schwerste Selbstverleugnung, um dadurch die zerrüttete ewige Ordnung wieder herzustellen. Daraus aber läßt sich leicht ersehen, wie Jesus als Mensch die achtzehn Jahre (Seiner Jugend- und Jünglingszeit) unter ständigen Versuchungen und deren Bekämpfung zubrachte.

Jug., Kap. 299, 2-18

Jesus: "Ich als Mensch, wie Ich nun vor euch stehe, bin kein Gott, wohl aber ein Gottessohn, was eigentlich jeder Mensch sein soll. Denn die Menschen dieser Erde sind berufen, Kinder Gottes zu werden und zu sein, wenn sie nach dem erkannten Willen Gottes leben. - Einer von ihnen aber ist von Gott von Ewigkeit her bestimmt, der Erste zu sein, das urgöttliche Leben in sich zu haben und es jedermann zu geben, der an Ihn glaubt und nach Seiner Lehre lebt. Und dieser Erste bin Ich!"

Ev. Bd. 6, Kap. 90, 9-10

Jesus: "Der Geist in Mir ist wohl Gott, doch Ich als purer Menschensohn nicht; denn auch Ich habe als Mensch, jedem Menschen gleich, durch viel Mühe und Übung Mir die Würde eines Gottes erwerben müssen und konnte Mich danach erst einen mit dem Geiste Gottes. Nun bin Ich wohl eins mit Ihm im Geiste, aber im Leibe noch nicht. Doch Ich werde auch da völlig eins werden (mit Ihm), aber erst nach einem großen Leiden und gänzlicher tiefster demütigender Selbstverleugnung Meiner Seele."

Ev. Bd. 6, Kap. 90, 12

Jesus in Erwartung eines stärkenden Mahles: "Heute habe sogar Ich einen ganz tüchtigen Hunger und freue Mich auf einen guten Fisch, auf ein gutes Stück Brot und auf einen reinen, edlen Wein!"

Ev. Bd. 3, Kap. 210, 2

Jesus nach einer beschwerlichen Fußreise: "Wir hatten seit frühmorgens nichts genossen. Auch unsere Glieder waren von der weiten Fußreise müde, und das Bedürfnis nach Ruhe war ihnen sehr fühlbar."

Ev. Bd. 6, Kap. 36, 6

Jesus: "Ich bin von Geburt ein Jude."

Ev. Bd. 3, Kap. 195, 3

Das Mägdlein Jarah beschreibt die Erscheinung Jesu: "Der Wunderheiland aus Nazareth ist der Gestalt nach nicht gerade ein schöner Mann; denn er ist mehr klein von Statur, und Seine Hände sind rauh und arbeitsnarbig, aber Sein Kopf ist würdevoll und Sein Auge das schönste, das mir je zu Gesichte kam. Auch um den Mund hat Er einen überaus freundlichen, wenn auch würdevoll ernsten Zug. Die Stimme aber kann man eine wahrhaft männlich hinreißende nennen; denn sie klang für mein Ohr angenehmer als der schönste und reinste Gesang."

Ev. Bd. 2, Kap. 240, 12

Jesus zu dem armen Fischer Epiphan: "Du siehst, daß Ich dir gleich nur ein ganz schlichter Mensch bin. Ich esse, trinke, trage Kleider nach Art der Galiläer und rede mit denselben Worten wie du. Aber so Ich eines Meiner Worte mit Meinem Willen erfülle, so muß auf das Wort ohne den geringsten Handgriff die vollendete Tat folgen."

Ev. Bd. 5, Kap. 216, 2

Jesus, von einem römischen Hauptmann um längeres Verweilen gebeten: "Als Mensch muß Ich mich streng nach dem richten, was der Vater im Himmel Mir auferlegt! Es ist zwar alles auch Mein, was da ist des Vaters, denn Ich und der Vater sind im Grunde eins, - aber dennoch steht in Mir selbst die Liebe höher als die Weisheit, ihr Licht. Darum kann Meine Weisheit Meiner Liebe keine Gesetze geben, sondern nur umgekehrt!"
Ev. Bd. 6, Kap. 144, 14

Zu dem Bibeltext Lukas 3, 23 'Und Er, Jesus, war, als Er begann (zu lehren), etwa dreißig Jahre alt, wie man dafür hielt, ein Sohn Josephs.' - erklärt der Herr: "Der Ewige erschuf sich hier (auf Erden) selbst zum ersten und zum letzten Male zu einem Menschen, und als ein Mensch zählte Er auch an sich die Zeit, die aus Ihm war von Ewigkeiten."
Schrift., Kap. 8, 2 und 6

Der Herr: "Der Mensch Jesus hatte Seine Lehramtsfähigkeit Seinem TUN zu verdanken. Sein Handeln ging lediglich aus seiner fortwährend großen Liebe zum göttlichen Vater und ebenso aus der Liebe zum Nächsten hervor. Dabei widmete dieser Mensch tagtäglich eine Zeit von drei Stunden der allgemeinen Ruhe in Gott."
Schrift., Kap. 8, 13-14

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
